

Impuls zum Osterfest 2021

Einleitung

Zum Osterfest können Sie die Osterkerze anzünden oder ein Kreuz österlich mit Blumen schmücken und in die Mitte des Tisches legen.

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Eröffnungslied: GL 337, 1-5 Freu dich erlöste Christenheit

Lesung (Mk 16, 1-7)

Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben.

Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging.

Sie sagten zueinander:

Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen?

Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß.

Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschrakten sie sehr.

Er aber sagte zu ihnen:

Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus:

Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. Lob sei dir Christus

Impuls

„Kann ich mit dir rechnen?“, so sagen wir oft.

Wir meinen damit nicht, dass wir jemandem Nachhilfe in Mathematik geben wollen.

„Kann ich mit dir rechnen?“

Damit wollen wir uns vergewissern, ob jemand unserer Einladung folgt, wir wollen gut gerüstet sein, genug Sitzplätze und genügend Essen haben.

„Kann ich mit dir rechnen?“

Damit sagen wir, dass wir uns auf jemanden verlassen, dass wir auf seine Hilfe bauen, dass wir auf ihn zählen.

„Kann ich mit dir rechnen?“

So sagten wohl auch die drei Frauen zueinander, die sich in aller Herrgottsfrühe aufmachen, um zum Grab Jesu zu gehen.

Miriam, Maria und Sálome, drei Frauen, die sich aufeinander verlassen konnten, drei Frauen, die in einer guten Absicht noch einmal das Grab aufsuchen wollen.

Doch mitten in der idyllischen Morgenstimmung passiert das, womit sie nicht gerechnet hatten. Mitten in aller Trauer, mitten in allem Leid erfahren sie eine Wirklichkeit, die unberechenbar ist.

Sie erleben einen Engel, der ihnen eine umwerfende Botschaft weitergibt:

Jesus von Nazareth ist nicht tot, Gott hat ihn von den Toten auferweckt!

Damit hatten sie nicht gerechnet.

„Kann ich mit dir rechnen?“

Der Evangelist Markus gibt uns mit seiner Ostergeschichte eine deutliche Antwort:

JA!!!

Wir können und dürfen in unserem Leben mit Gott rechnen. Denn Gott ist unberechenbar, jenseits aller menschlichen Logik. Er handelt und denkt anders als die Menschen, er will nicht zwei und zwei zusammen zählen, er lässt auch fünf einmal gerade sein. Denn er will vor allem eines:

Er will Leben und Zukunft.

Deshalb dürfen wir immer wieder mit einem Gott rechnen, der das Leben will, wir dürfen auf einen Gott bauen, der ein Gott der Lebendigen ist. Gott wird uns immer wieder im Leben einen Ostermorgen schenken.

Denn wir glauben an einen Gott, der in die Zukunft blickt. Er zerbricht alle logischen Ketten und macht einen Strich durch alle Rechnungen und Berechnungen.

Gott selbst spricht auch an diesem Osterfest zu uns:

Glaubt an das Gute im Leben! Ihr dürft mit mir rechnen!

Ich schenke euch gerade auch in diesem Jahr das Licht des Ostermorgens!

Stille

Vater unser

Segen

Gott schenke uns das Herz der Emmausjünger, damit wir ihn erkennen auf dem Weg, Jesus Christus öffne uns die Augen für die Hoffnungszeichen in dieser Welt und Gottes Geist erfülle uns mit Zuversicht und Leben.

So segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Abschlusslied: GL 329 Das ist der Tag, den Gott gemacht

Ich wünsche Ihnen im Namen des Seelsorgeteams ein gesegnetes Osterfest und hoffnungsvolle Feiertage

PR Thomas Matzick